

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile ober
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfalle 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 125

den 7. Mai 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

1077²] **Öffentliche Einladung.**

Die freisinnigen Wähler des Gerichtskreises Luzern versammeln sich heute, den 7. dieß, Abends 1/2 8 Uhr im Gymnasiumsalle, behufs Festsetzung der Kandidaten für die Richterwahlen.

Das Komite.

1093] **Bank in Luzern.**

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unsere Noten von den Banken in Glarus und Frauenfeld ohne Verlust angenommen und daß wir die Noten dieser Banken ebenfalls ohne Abzug an Zahlung nehmen werden.

Zinsfuß der Bank in Luzern.

Für Skonto, Darlehn und Krediteröffnungen 5 %.
Luzern, den 6. Mai 1857.

Die Direktion.

1091] **Protokollauszug.**

Den 6. Mai 1857 sind vor Friedensrichter in Luzern erschienen: Jakob Kleeb, Negot. in Root, für sich und seine Ehefrau, Kläger gegen Johann Hauser, Handelsmann, von Zürich, Beklagter; betreffend Injurie.

Beklagter erklärt freiwillig: das Gerücht, als hätte Kläger oder seine Ehefrau eine dem beklagten Hauser abhanden gekommene Geldtasche sammt Inhalt unterschlagen, als unwahr und auf Irrthum beruhend, indem es sich ergeben habe, daß fragliche Tasche von Jemand anders im Wirthshause zu Inwil, hierseitigen Kantons, aufgefunden und dem Beklagten zu Händen gestellt worden sei.

Dem Beklagten sei daher leid, wenn Kläger oder seine Ehefrau durch fragliches Gerücht irgendwie an ihrer Ehre sollten verletzt worden sein und leiste ihnen volle Genugthuung, auch gestatte er ihnen, diese Erklärung in einem beliebigen Blatte zu veröffentlichen und übernehme er sämtliche Kosten.

Also ausgeglichen und unterzeichnet:

(Sig.) Joh. Hauser.

" Jakob Kleeb.

Für getreuen Auszug;

Der Friedensrichter:

J. Schmid-Meyer.

1078²] **Bad-Eröffnung.**

Unterzeichneter wird Samstag den 9. Mai seine Badanstalt wieder eröffnen. Es empfiehlt sich
Joh. Schmidlin im Bad.

1092¹] Unterzeichneter macht dem verehrten Publikum bekannt, daß er mit dem 10. Mai seine Badanstalt in Pfaffnau sammt Dampf- und Douchebad wieder eröffnen wird; es empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch höflichst

Josef Bonmoos, Badwirth.



1086¹] Auf einer Gemeinderathskanzlei findet ein mit guten Zeugnissen versehener Kanzlist sogleich Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

1087¹] Wo ein Knabe unter günstigen Bedingungen die Kupferschmiedprofession erlernen könnte, sagt die Expedition d. Bl.

1088] **Verloren:** Dienstag den 5. Mai beim Kornhaus in Luzern einen schwarzen baumwollenen Regenschirm mit weißem Knopf. Gefälligst abzugeben im Gasthaus zu Pfistern.

Postpapier-Lager

von J. L. Fuchs & Comp. in Basel.

Unterzeichneter empfiehlt sein Depot von deutschen, französischen und englischen Postpapieren in Quart von 2 Fr. 50 Cts. bis 8 Fr. pr. 1/2 Ries von 40 Büchlein, in Oktav von 2 Fr. bis 4 Fr. 50 Ct. in den besten und courantesten Qualitäten, glatt, gerippt liniert und in verschiedener Dicke. Zwei bis drei Anfangsbuchstaben werden bei Abnahme von 6 Büchlein und mehr gratis, ausgeschriebene Firmen à 75 Ct. darauf gestempelt; bei Abnahme von mehr als 2 Ries wird jeder Stempel gratis geliefert. — Zu zahlreichem Zuspruch ladet höflichst ein

J. Meyer-Wyder,

1085¹] Et der Kramgasse u. d. Mühlenplatzes.

1080²] **Leere Fässer.**

Ich wünsche leere Salzfüßer und kleinere, gut erhaltene Packfüßlein zu kaufen und ersuche hiermit die Salzauswäger und Fassaufkäufer mir ihre Angebote zu machen: franko auf eine beliebige Eisenbahnstation, oder franko nach Aarau zu liefern.

Albert Fleiner,
Cementfabrik in Aarau.